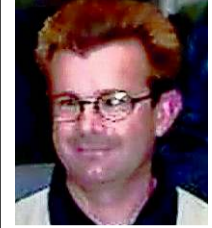




Kann Baden-Trainer Francesco Gabriele (rechts) seine Mannschaft (hier Raffaele Cardiello) noch zum Aufstieg führen? ALEXANDER WAGNER

FC Mutschellen will die Krönung

Nachdem am Mittwochabend der SV Würenlos bei Mellingen gewann, greift heute Abend auch der FC Mutschellen erstmals in die Aufstiegsspiele für die Zweite Liga ein. Das Team von Reto Salm tritt gegen den FC Gontenschwil an. Passend zu diesem Fussball-Fest findet an diesem Wochenende die Eröffnung der Sportanlage Burkertsmatt statt.



Reto Salm, was erwarten Sie sich vom heutigen Spiel?

Reto Salm: Es wird auf jeden Fall ein ganz enges und umkämpftes Spiel werden. Ich denke, dass alle sechs Teams in dieser Aufstiegsrunde mehr oder weniger gleich stark sind. Unsere Chancen stehen «50/50». Aber es wird bestimmt ein tolles Spiel, denn dank der Neueröffnung werden mehr Leute den Weg zur Burkertsmatt finden als sonst.

Wie schätzen Sie Ihre Chancen ein, in die 2. Liga aufzusteigen?

Das wird enorm schwierig. Für diesen Verein ist das etwas vollkommen Neues. Der FC Mutschellen ist erst im zweiten Jahr in der dritten Liga und steht auch das erste Mal in den Aufstiegsspielen. Aber wir werden alles Mögliche versuchen, um uns zu qualifizieren. Das wäre die absolute Krönung.

Wer sind Ihre Favoriten für die ersten beiden Plätze?

Natürlich ist Würenlos einer der Top-Favoriten. Als letztjähriger Absteiger haben sie auch schon mehr Erfahrung. Auch Gränichen hat eine starke Mannschaft, was sie bereits bewiesen haben. Vor allem besitzen sie die stärkste Offensive der Liga. Zudem verfügt Gränichen über einige Spieler, die bereits in höheren Ligen gespielt haben.

Sind Sie mit der bisherigen Leistung Ihres Teams in dieser Saison zufrieden?

Klar. Ich bin erst seit einem halben Jahr Trainer beim FC Mutschellen. Wir haben eine super Rückrunde gespielt. Dank dieser konnten wir uns noch auf den ersten Platz hieven und unsere Gruppe gewinnen. Die Erwartungen wurden mehr als nur übertroffen. (PFE)

Talente, Tore und Emotionen

1. Liga Der FC Baden strebt im Heimspiel gegen Zofingen den zehnten Sieg in Folge an

VON RUEDI KUHN

Francesco Gabriele hat klare Ziele. «Ich möchte die Emotionen und Hoffnungen erfolgreicher Zeiten des FC Baden neu aufleben lassen», sagt der 35-Jährige, der in den nächsten Tagen die Ausbildung zur Uefa Pro Lizenz abschliessen wird. «Und ich will den jungen, talentierten Spielern im Aargau eine zusätzliche Ausbildungsplattform im Schweizer Spitzenfussball bieten.» Gesagt, getan. Seit Gabriele den Trainerposten von Domenico Sinardo übernommen hat, geht es mit dem 1.-Ligisten aufwärts. Die Bilanz des 35-Jährigen während der Rückrunde ist eindrücklich: 13 Spiele, 11 Siege, 2 Niederlagen. Zuletzt gewann die Mannschaft neunmal in Folge und kämpft zwei Runden vor Schluss mit Old Boys und dem FC Breitenrain um die zwei Aufstiegsplätze in die 1. Liga Promotion.

Vor dem heutigen Derby gegen den SC Zofingen und dem Spiel in So-

lothurn in einer Woche herrscht also Hochspannung. Für Gabriele ist nach dem 2:0-Sieg gegen die U21 des FC Zürich am Mittwoch alles offen. «Innerhalb der Mannschaft glauben alle, dass das Unmögliche noch möglich wird», hält Gabriele fest. «Für die

«Innerhalb der Mannschaft glauben alle, dass das Unmögliche noch möglich wird.»

Francesco Gabriele, Baden-Trainer

Spieler wäre es bitter, wenn sie den Aufstieg nach dieser eindrücklichen Serie nicht schaffen würden.»

Der aktuelle Höhenflug hat viele Gründe. Gabriele sagt: «Ich spüre sowohl in den Trainings als auch in den Spielen eine grosse Leidenschaft und Solidarität. Das Team tritt als ver-

schworene Einheit auf.» Entscheidend für den Aufwärtstrend sind der Umbruch und Verjüngungsprozess in der Winterpause. Mit Yves Scherrer, Raffaele Cardiello, Michael Ludäscher, Zelimir Skopljak, Emir Sinanovic, Alessandro Renna und Jan Lanz sind sieben Spieler mit dabei, die einen Teil ihrer Ausbildung im Team Aargau absolviert haben. Dass Gabriele voll auf die Offensive setzt und das Team mit einem 4-3-3-System spielen lässt zahlt sich aus.

Kritiker sind verstummt

Die Entlassung von Sinardo während der Winterpause sorgte für Gesprächsstoff. Schliesslich hat er die Mannschaft in der vergangenen Saison in die Aufstiegsspiele und an die Schwelle der Challenge League geführt. Gabriele hat es während der Rückrunde geschafft, die kritischen Stimmen verstummen zu lassen. Ob der Sprung in die neue 1. Liga Promotion gelingt oder nicht, ist egal: Der

Muris letztes Heimspiel

Der FC Muri bestreitet heute gegen den FC Tuggen sein letztes Heimspiel der Saison. Gleichzeitig heisst es für Trainer Nobi Fischer, Abschied nehmen. Die Mannschaft wird alles daran setzen, um Fischer den Abschied mit drei Punkten zu vergolden. Den vermutlichen Aufsteiger Tuggen, der zuletzt acht Spiele gewonnen hat, zu schlagen, wird aber keine einfache Sache werden. Zudem fehlt bei Muri neben anderen Spielern auch Leistungsträger Frédéric Schaub. (WS)

FC Baden ist auf dem Weg nach oben. Für Präsident Siegbert Jäckle ist der sportliche Erfolg das eine, die Philosophie des Vereins das andere. Er sagt: «Natürlich ist für uns der Aufstieg ein Anreiz. Der FC Baden ist jedoch in erster Linie ein Ausbildungsverein. Wir wollen unseren Fans attraktiven Fussball bieten.»

Fussballtoto



Rico Benito

Benito wird ab nächster Saison neuer Trainer des Erstligisten Muri. Er ist der Bruder von Ex-Aarau-Hüter Ivan und Vater von Lorris Benito, der in der Winterpause vom FCA zum FCZ wechselte.



Olivier Jäckle

Der 19-Jährige schaffte in dieser Saison den Sprung in die 1. Mannschaft des FCA und brachte sogleich Stabilität in die Verteidigung. Deshalb geniesst er das Vertrauen von Aarau-Trainer René Weiler.

Mein Tipp

Baden - Zofingen	2:0
Muri - Tuggen	1:1
Seefeld - Wettingen	3:1
Team Aargau U21 - Entfelden	6:0
Kosova - Schöftland	2:2
Suhr - Rothrist	1:2
Meisterschwanden - Oftringen	0:2
Bremgarten - Windisch	1:2
Brugg - Frick	3:0
Kölliken - Reinach	3:1

Mein Tipp

Baden - Zofingen	3:0
Muri - Tuggen	0:2
Seefeld - Wettingen	3:1
Team Aargau U21 - Entfelden	3:0
Kosova - Schöftland	2:1
Suhr - Rothrist	1:3
Meisterschwanden - Oftringen	0:2
Bremgarten - Windisch	1:1
Brugg - Frick	1:0
Kölliken - Reinach	2:0

«Wenn ich das heutige Tipp-Duell verliere, lade ich meinen Gegner Olivier Jäckle in Muri zu einem Essen mit Bier ein.»

«Falls ich verliere, lade ich Rico Benito nach dem Saisonstart im Juli zu einem Spielbesuch des FC Aarau ein und zahle ihm eine Bratwurst.»

Im letzten Toto-Duell trennten sich Rico Benito und Olivier Jäckle mit 6:6 und müssen nun noch einmal gegeneinander antreten. Benito tritt schon zum vierten Mal an, musste sich aber bereits mit zwei Unentschieden begnügen.

Service

1. Liga
Gruppe 2. Heute: Grenchen - Thun U21. Schötz - Muttenz. Breitenrain - Münsingen. Dornach - Zürich U21. Old Boys - Basel 1893 U21. Wangen b.O. - Serrières. Baden - Zofingen. GC U21 - Solothurn (alle 16.00).

1. Old Boys	28	18	2	8	62:35	56
2. Breitenrain	28	16	7	5	47:24	55
3. Baden	28	17	3	8	57:29	54
4. Zürich U21	28	16	3	9	51:38	51
5. Münsingen	28	13	8	7	38:35	47
6. Basel U21	28	13	7	8	52:30	46
7. Solothurn	28	13	6	9	50:36	45
8. Dornach	28	11	7	10	46:44	40
9. Schötz	28	11	6	11	51:51	39
10. GC U21	28	10	4	14	43:58	34
11. Serrières	28	7	11	10	43:43	32
12. Wangen b.O.	28	6	9	13	27:47	27
13. Muttenz	28	8	3	17	38:68	27
14. Grenchen	28	7	5	16	25:60	26
15. Thun U21	28	5	8	15	43:54	23
16. Zofingen	28	5	7	16	35:56	22

Gruppe 3. Heute: Schaffhausen - Cham. Balzers - St. Gallen U21. Muri - Tuggen. Rapperswil-Jona - Luzern U21. Höngg - Mendrisio-Stabio. Gossau - Eschen/Mauren. Team Ticino U21 - Juventus (alle 16.00). Biaschesi - Winterthur U21 (20.00).

1. Tuggen	28	20	3	5	62:31	63
2. Schaffhausen	28	19	3	6	79:28	60
3. Juventus	28	18	4	6	74:33	58
4. Eschen/Mauren	28	14	7	7	50:38	49
5. St. Gallen U21	28	13	8	7	50:40	47
6. Cham	28	13	6	9	58:39	45
7. Rapperswil-Jona	28	9	14	5	55:48	41
8. Mendrisio-Stabio	28	11	6	11	35:30	39
9. Luzern U21	28	12	3	13	55:57	39

10. Balzers	28	10	5	13	46:61	35
11. Winterthur U21	28	8	5	15	34:53	29
12. Muri	28	7	6	15	35:63	27
13. GC Biaschesi	28	5	11	12	37:49	26
14. Team Ticino U21	28	7	4	17	35:63	25
15. Höngg	28	6	5	17	28:65	23
16. Gossau	28	5	4	19	39:74	19

2. Liga inter

Gruppe 5. Heute: Seefeld - Wettingen. Team Aargau U21 - Entfelden. Kosova - Schöftland. Subingen - Wettswil-Bonstetten. Red-Star - Dietikon. Künsnacht - Oerlikon/Polizei. Langenthal - Thalwil (alle 18.00).

1. Wettswil	24	20	2	2	48:13	62
2. Thalwil	24	16	3	5	39:15	51
3. Langenthal	24	15	5	4	51:23	50
4. Red-Star	24	13	5	6	59:26	44
5. Team Aargau U21	24	11	6	7	50:32	39
6. Kosova	24	11	5	8	47:45	38
7. Schöftland	24	9	7	8	38:36	34
8. Künsnacht	24	9	4	11	42:43	31
9. Oerlikon/Polizei	24	9	4	11	41:44	31
10. Dietikon	24	9	1	14	41:57	28
11. Seefeld ZH	24	7	4	13	33:44	25
12. Subingen	24	6	7	11	32:52	25
13. Wettingen	24	1	7	16	29:50	10
14. Entfelden	24	0	4	20	10:80	4

2. Liga

Heute: Meisterschwanden - Oftringen. Bremgarten - Windisch (beide 18.00). Brugg - Frick (18.30).
Morgen: Kölliken - Menzo Reinach (15.00).

1. Wohlen U23	19	15	2	2-28	65:18	47
2. Lenzburg	19	12	2	5-62	60:35	38
3. Rothrist	19	10	4	5-54	33:26	34

3. Liga

Aufstiegsspiele.
Mittwoch: Mellingen - Würenlos 1:2.
Gestern: Gränichen - Muri 2:1.
Heute: FC Mutschellen - FC Gontenschwil (19.30)
Montag: Mellingen - FC Mutschellen (20.15)

Mellingen - Würenlos 1:2 (1:0)

Kleine Kreuzzelg. - 403 Zuschauer. - SR Leuenberger. - Tore: 39. Grob 1:0. 56. G. D'Onofrio 1:1. 57. Iljazi 1:2.

Mellingen: Jost; Fischer, Reis, Rüttimann, Murciano; T. Rondinelli (66. Etter); Zahner (66. Tanga), Stallone, Iovanna, Grob; Simoni (A. Rondinelli).
Würenlos: Winkler; Caccia, Inauen (26. Rey), Qunaj, Brandenberger; Semeraro, Schmidt, Hardegger, Francis (54. Iljazi); P. D'Onofrio (68. Wyss), G. D'Onofrio.

Bemerkungen: Verwarnungen: 18. Zahner (Foul), 58. Grob (Foul), 65. Rey (Foul).

Frauen NBL

Abstiegsrunde. Heute: Chênôis - Neunkirch (18.00). Kirchberg - Luzern Frauen (19.00).
Malters - Aarau (19.15).

Rangliste: 1. Neunkirch 4/26. 2. Aarau 5/26. 3. Malters 4/20. 4. Baden 5/17. 5. Chênôis 4/12. 6. Kirchberg 4/7. 7. Luzern 4/6.